

Es fehlt noch
in 6 Uhr früh in der
einen Rederei. Rederei
die zu... Die Redaktion
sich Säfanostraße 23
zweckstunden von 5 bis 9
u. p. m., die Verwaltung
ausgelegt in Papierhand-
lung Joh. Kempf.

Fernsprecher Nr. 58.
Von der Druckerei des
"Polaer Tagblatt"
M. Kempf & Co.
Herausgeber:
Rechtsanwalt Hugo Döde.
die Redaktion und
Redakteur verantwortlich:
Hans Lorbeck.

Polaer Tagblatt

13. Jahrgang.

Pola, Sonntag, 11. Februar 1917.

Nr. 3773.

Großadmiral Anton Haus †.

Das Leichenbegängnis.

Pola kann sich nicht entnehmen, dass ein solcher Leichenzug erlebt zu haben, als es der Kaiser mit uns so unerwartet entführte. Woraus raths.

Auch in dieser sorgfältig vorbereiteten Zeit ist es nach dem Ablebter, junger Kaiser nach seinem Tode durch persönliche Erinnerungen an einen in Gang die letzte und höchste Ehre zu verleihen, war überwährt ein königlicher Leichenzug der die hohen Ehrenrechte zur letzten Ruhe führte. Ein solcher untreue Heldengang übertrifft. Ein Kontaktierung, wie ihn nur der Kaiser kann, kann nicht die himmlische und den Schmerz ahnen, die er hat, um die See in diesem Abschiedstage befreit. Erneut habe ich in den Beerdigungsstunden hörten viele Händler

Stadt Fahnen mit Trauerfahnen schütteln, viele Händler weißrote und schwartze Blumen, was einem analogisch begründeten Zweck entspricht, da die Beerdigung nicht sehr aufwirkt, ob sie durch den Director im Schmiede und ihrer einzige Anerkennung für die Heilung des gelebten und hochverehrten Oberstes der Kriegsmarine Ausdruck geben, oder den edlen Kaiser auch bei diesem tiefrührigen Antrittsgrad begrüßen sollte, da er eine höchstens jüngste Abreise nach Pola eilt, um von seinem treuen Kommandanten Abschied zu nehmen. In den Nachmittagsstunden, lange noch bevor die Trauerlichkeiten begonnen hatten, wurden sämtliche Geschäfte und Läden der Stadt geschlossen. Die Straßen der alten Stadt boten ein Bild der Vereinnahmung, die ganze Bevölkerung hinausgezogen war, um sie auf den Gehwegen und den Kreuzungspunkten der Straßen zusammen und auf diese Weise am Begegnungsstellen des Deutschen Mannes teilzunehmen. In der gleichen Zeit den die Zugänge zu den Straßen, die der Kundstt passieren hatte, von Militär- und Wachabteilungen bewacht.

Zwischenzeitlich hatten sich am Bahnhof zum Empfang des Majestäts der Kriegshafenkommandant Erzherzog von Klemens, der Vizeadmiral Meggau, der Stabschef Kriegsschiffskapitän Pries und der Generalstabschef Juna eingefunden.

Gegen halb 3 Uhr nachmittags traf der Sonderzug mit Seiner Majestät ein. Der Kaiser trug in einem Motorboot sofort auf den "Birebus mutus", um 3 Uhr wurde der Sarg vom Deck gehoben und auf eine Platte gebracht, die von einem Schlupfboot unterführt wurde, auf dem die Kriegs- und Admiralsflagge wehte. Auf vielen anderen Motorbooten hatten sich der Kaiser und sein Gefolge und die Würdenträger eingeschifft, die dem neuen Admiral den letzten Beleidigungszug auf Bord seines Flaggschiffes abgestattet hatten. Und zu führen die Boote gegen die Landungsstelle vor dem Kriegshafenkommandanten, wo in der Zwischenzeit die höchsten Personen der Militär- und Zivilbehörden Später an den hielten, und die Lasten auf den Sarg mit den zivilen Überreichen hielten. Um 3 Uhr 20 Minuten in der Sarg ein. Eben war der achte Salutschuß abgefeuert worden, als der Sarg auf die Lasten gehoben wurde. Unter Führung des Kriegshafenkommandanten und des Ritter v. Chmelitzky setzte sich der Zug mit dem neuen Geschäftsführer in Bewegung, eine Stabspersonen, die zu Anfang das Spatzen getragen hatten, schwankten allmählich in das Tempelgerüste ein und so wuchs der Leichenzug ins Unabsehbare. Von Leichenzügen voran schritt Seine Erzherzog der Polaer Admiral, mit Erzherzog um die Schultern gelegt und mit gezogenem Säbel, unmittelbar hinter dem Kommandanten des Stabschefs Kriegsschiffskapitän v. Pries und der Generalstabschef Juna. Nun die Marinemusik, unter der Marinemusik schritt die Geistlichkeit des Domkapitels, darunter der Dompropst Weßlinger und der Stadtpräfater Paven, weiter die Mariniegemeinschaft in dem Marinemuseum Korse. Darauf eine lange Reihe von Kränzen und Blumengewändern zu-

genden Mausoleen in Gruppen zu je drei Kränzen, über so an Zahl. Dann in kleinem Abstand zwei Blumenzweige, dann ein Blumenarrangement der unterliegenden Familie, ein Kranz, getragen von Marinemusikern des "Birebus mutus", ein letzter Gruß vom Flaggenoffizier, und dann die von Marinemusikern gezeigte Parade mit dem Sarge ihres Großadmirals. Vor dem Sarge wurden die Ordensanschleißungen getragen, auf den Sarge waren die Inschriften des Großadmirals gelegt. Gleich hinter dem Sarge schritten die beiden Söhne und ein Neffe des Verstorbenen, alle drei in Uniform. In kurzen Abständen danach ging der Kaiser, in Großadmiralsuniform, hinter ihm Feldmarschall Erzherzog Friedrich, Admiral Erzherzog Karl Stefan und der Vertreter des deutschen Kaisers Baron Frenzberg. Diese folgten der Kriegsmarschall Reichenbächle, neben ihm der Generalstabschef FML Conrad v. Hötzendorff, als Vertreter der österreichischen Regierung der Landesverteidigungsminister OÖ. Georgi, der Kommandant der Flotzarmee OÖ. Vorowitsch und als Vertreter der ungarnischen Regierung der Minister a. latere Baron Rosner in schwarzem Magnatenuniform. Im weiteren Verlauf schritten sich der geneigte Minister des Außen und zweite Oberstleutnant Sr. Majestät Graf Berchtold in Majoruniform, der Vertreter der deutschen Kriegsmarine Korvettenkapitän Kophamel, der Generaladjutant und Chef der Militärkanzlei FML Ritter v. Marterer, der Generaladjutant GM. Prinz Lobkowitz, der Generaladjutant Erzherzog Friedrichs GM. Graf Herberstein, dann folgten der Flaggenträger des Verstorbenen, die Stabspersonen des k. u. k. Kriegsmarine und der k. u. k. Kriegsmarine in unübersehbarer Anzahl, die Stabsabteilungen der Armee, die Staatsbeamten korporativ und endlich Deputationen der Dalmatiner, Kroaten und der Polaer Bürgerschaft. Von der Polaer Generalität bemerkten wir Erzherzog FML Glawack und Generalmajor Spetl. Unter den Staatsbeamten sahen wir Baron Seitzer als Vertreter des Festungskommissärs, als Vertreter der Triester Polizeidirektion, Hofrat Mahkovic, den Landesgerichtsrat Peruzzi, den Postdirektor Bielik, den Seesicherheitschef Goldak usw. Den Leichenzug schloss eine zweite Abteilung der Flottmannschaften. Der Kondukt nahm seinen Weg durch das Secarfeind und das Tor 8, die Zeughausstraße und die Lissajaffstraße zur Marinestraße, wo die Einsegnung durch den Marinemuseum Korse unter großer Assistenz vorgenommen wurde. Während des Trauergottesdienstes sang der Chor der "Herz-Jesu-Kirche" unter Leitung Maestro Martinus das erfreuliche vierstimmige "Ebenus nos dominus" von Anton Forster aus. In der gleichen Ordnung stellte sich der Zug sodann dem Mariniefriedhof zu in Bewegung, wo in der Kaiser gleichfalls seinem Großadmiral das Ehrengeleite gab. Auf dem Friedhof versammelten sich die hohen Trauregale mit einer Teilnahme neben dem Heldengrab, in das die Leiche des Großadmirals gelegt werden sollte. Nach neuerlicher Einsegnung der Leiche wurde der Sarg langsam in das Grab gesenkt. Zuerst waren die Söhne und der Neffe zum letzten Gruß eine Scholle Erde ins Grab, worauf der Kaiser hinzutrat und selbst auf das Grab die alles ausgleichende Erde schüttete. In diesem Augenblick erdröhnten drei Ehrensalven der Artillerie, während der Hafen her Salutschüsse gegeben wurde. Hierauf zog der Kaiser mit Erzherzog Friedrich und den übrigen hohen Gästen zurück zum Paradeplatz, wo eine Defilierung angeordnet wurde. Die Defilierung wurde von der Marine, an der Seite Seines Erzherzogs der Hafenadmiral v. Schmelz mit seinen Stabschefs, Vizeintendanten Pries und den Obersten Juna, eröffnet. Den Marinabataillonen schlossen sich alle anderen mit den Waffen ausgerüsteten Fußtruppen in der natürlichen Reihenfolge der stärkeren Aufstellung unter Führung des Obersten Buelius an. Den Abschluss der defilierenden Truppen bildeten wiederum zwei Landungsbataillone der k. u. k. Kriegsmarine. Nach der Defilierung hielt Sr. Majestät die Ehrerei und schüttete alle Kommandanten mit Kreuzen aus und drückte ihnen die Hand. Darauf würdeten sämtliche auf dem Paradeplatz anwesenden Offiziere Spatzer, zwischen welchen der Kaiser mit seinem Gefolge und den hohen Trauregale zu den Automobilen schritt, die beim Armeestützpunkt warteten und mit denen sich die hohen

Gäste zum Bahnhof begaben, wo abseits d. Allee erfolgte. Am Bahnhof war ein besonderes Zimmer zum Empfang des Kaisers eingerichtet und ausgebaut worden. Dort hielt der Kaiser vor dem Abzug des Zuges mit den anwesenden Würdenträgern Ehre und verabschiedete sich in gütigster Weise von allen Künsten und Beamten zuerst der Hotz zu den Beamten.

Die Trauerzeremonie des Begegnisses unseres Großadmirals hat einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen. Die Ordnung eines so mächtigen Zuges in einer der erschitternden Ereignisse vielleicht zu einer nur Ähnlichkeit, aber auch eine Ähnlichkeit, die eine Respektlosigkeit wird, ein Dienst, den man den Männern des Todes erweist, eine Ehre, in der das Gefühl auch äußerlich zu seinem Recht zur Anerkennung kommen wird. Es war kein leichtes Beginnen, dieses Liebeswerk zu einer nachvollen Randgebung der tiefen Anteilnahme, die durch das jährliche Hindeln des ersten Mannes unserer Marine, wie ein glückliches Wort für unseren treuen Toten geprägt wurde, auszuführen, würdig seines Wirkens, würdig seines Rufes und würdig der Liebe, die ihn mit uns allen verbund. Der Leichenzug war ein zwar nur vergängliches Denkmal, aber nur vergänglich im Vergleich zum Erz und Marmon, was die Nachhaltigkeit des Eindrucks anlangt. Möge die erneute Feierlichkeit, das liebvolle Andenken an unseren lieblichen Flottenchef im Weltkreis vertreten, mögen unsere Freunde ihren Nachkommen diese so seltsame und eindrucksvolle Ehre eines tapferen und tugendhaften Mannes als kostbares Vermächtnis der eisernen Zeit übermitteln, und möge sie dann als Überlieferung in unseren kommenden Marinegeschlechtern als außergewöhnliches Vorbild fortleben und fortwirken; diese Wünsche und Hoffnungen schließen den ganzen Sinn und die ganze Bedeutung der erhabenden Feier in sich!

Eine deutsche Stimme.

Berlin, 9. Februar. (KB.) Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" widmet dem Großadmiral Haus folgenden Nachruf:

Mit schmerzlichem Bedauern wird auch in Deutschland die Trauerkunde aufgenommen werden. Unter Leitung des Marinekommandanten Haus hatte die österreichisch-ungarische Kriegsflotte vor dem Kriege eine bedeutende Entwicklung erfahren, der ihr während des gegenwärtigen Krieges Gelegenheit gab, den vorzüglichsten Geist, der stets in ihr lebte, zur Geltung zu bringen. Dies ist der Geist Tegetthoffs, der Geist kühner Unternehmungsfähigkeit, von dem sie heute, wie ehemals bezeugt ist. So viel die Ungunst der Küstengestaltung und die Lage an der unter viel vorstellhafteren Bedingungen liegenden, jahresmäßig weit überlegenen gegenüberliegenden Flotte ihr Bewegungsfreiheit ließen, hat die österreichisch-ungarische Flotte sich ihrer ruhmvollen Überlieferungen in vollem Maße würdig gestellt. Als Anerkennung seiner Verdienste wurde dem verlobten Führer der Kriegsflotte Österreich-Ungarns vor einigen Monaten die Ernennung zum Großadmiral gegeben. Wir betrachten mit Bedauern den Verlust, der unseren Verbündeten durch das Hinscheiden des ausgezeichneten Admirals gebracht hat."

Beileidskundgebungen.

Wien, 10. Februar. (KB.) Der Kaiser richtete an die Witwe des Großadmirals Haus ein in besonders warmen Worten gehaltenes Beileidstelegramm.

Wien, 10. Februar. (KB.) Im Auftrage des deutschen Kaisers legte der deutsche Marinemaur an der Begräbnis des Großadmirals Haus einen prächtigen Krantz nieder. Der Marinemaur legte auch namens der deutschen Marine einen Krantz an der Begräbnis des Großadmirals nieder.

Wien, 10. Februar. (KB.) Namens des Präsi-
diumpf des Abgeordnetenhauses richtete der Präsident des Abgeordnetenhauses Sylvester eine herzliche Bei-
fehlungserklärung an die Marinestaffel

Wien, 10. Februar. (K.B.) Der Minister des Äußern Eggenin richtete an Vizeadmiral Ritter eine Depesche, in der er anlässlich des unerwarteten Hinschlebens des vielbedauerten Führers der eingeschlossenen Kriegsmarine sein tiefschütteltes Beileid ausspricht.

Wien, 10. Februar. (K.B.) Der Vizequartiermeister Weßkirchner richtete an das Kommando der Kriegsmarine ein Beileidschreiben, in dem die großen Verdienste des geruhsamen Marinakommandanten hervorgehoben werden.

Wien, 10. Februar. (K.B.) Der Marineattaché Graham drückte der Marinesection das Beileid aus. Auch die Ministerpräsidenten Clam-Martinic und Tisza, sowie der Chef des Generalkabinetts namens der Armeen im Felde, sowie andere hervorragende Persönlichkeiten kondolierten in tiefempfundenster Weise.

Wien, 10. Februar. (K.B.) Der Admiral und Chef der deutschen Marine Hollendorff richtete an das Kriegsministerium, Marinesection, folgende Rundschreiben: Zu dem außerordentlichen schmerzlichen Verluste, an dem gemeinsam mit der in treuer Wasserverschörung verbündeten k. u. k. Kriegsmarine der deutsche Admiralstab uns innermost Empfinden heraus wärmsten Anteil nimmt, spreche ich Ew. Exzellenz mein herzhaftestes Beileid aus. Die weibliche und unermüdliche Arbeitskraft und der hohe komradshaftliche Sinn des Dählingschedien, der so wesentlich das erfolgreiche Zusammenarbeiten beider Kriegsmarinen beeinflusst hatten, werden bei uns nie vergessen werden. Die gemeinsame Trauer und das ehrenwerte Gedanken an den verlorenen Großadmiral sind uns alle Glieder in der Kette, welche die deutsche und Österreichisch-Ungarische Marine von jeher so eng verknüpft. — Großadmiral Prinz Heinrich von Preußen telegraphierte: Der k. u. k. Kriegsmarine drückt ich das aufrichtige Bedauern zum Hinschleben ihres hochverdienten Flottenführers, mit der Bitte, um die Anteilnahme der kaiserlich deutschen Kriegsmarine versichert sein zu wollen, aus. — Ferner kondolierten u. a. der deutsche Botschafter Wedel, der niederländische Gesandte Weede, der Kriegsminister Krobatin, der Honvédminister Hajai, der Minister Roszner und der Feldvikar Bischof Böck.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 10. Februar. (K.B.) Amtlich wird verlautbart:

Ostflicher Kriegsschauplatz: Nordwestlich Stanislau hatte eine von unseren Truppen durchgesetzte Unternehmung vollen Erfolg. Die in die russischen Gräben eingedrungenen Abteilungen brachten 17 Gefangene und 3 Maschinengewehre als Beute zurück.

Italienischer Kriegsschauplatz: Im Görzischen gewannen unsere Truppen durch nächtliche Unternehmungen mehrere feindliche Grabenlinien, fügten den Italienern schwere blutige Verluste zu, brachten 15 Offiziere, 650 Mann als Gefangene ein und erbeuteten 10 Maschinengewehre, 2 Minenwerfer und viel sonstiges Kriegsmaterial. Abteilungen der Infanterieregimenter Nr. 85 und 87 und Landsturminfanterie aus Niederösterreich und der Bukowina hatten an diesen Erfolgen hervorragenden Anteil.

Südböhmisches Kriegsschauplatz: Keine Ergebnisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, o. Höfer, FML.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 10. Februar. (K.B. — Wolfsbüro.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Bei der Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg an der Opern-Wienschach-Front, bei der Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht, im Artols, sowie zwischen Ancre und Somme mehrfach gesteigerte Fähigkeit der artilleristischen Kräfte. Unter Feuerdruck stießen an vielen Stellen englische Erkundungstrupps, südlich von Sainte-Suzanne gegen unsere Stellungen vor. Sie wurden überall abgewiesen. — Heeresgruppe des Kronprinzen: Auf dem Westufer der Maas setzte von Mittag an heftiges französisches Feuer ein. Durch unser Wirkungsabschneiden ist ein sich vorbereitender Angriff gegen die Höhe 304 unterdrückt worden. Auf dem östlichen Flußufer, am Pfefferdörken, schoben ein Vorstoß feindlicher Kompanien. Bei Bapaume, nördlich von St. Mihiel, drang einer unserer Stützpunkte in die französische Linie und vernichtete die Unterstände mit ihrer Besatzung.

Ostflicher Kriegsschauplatz: Front des Bayernprinzen: Nordwestlich von Stanislau brachte ein planmäßig durchgeführtes Unternehmen 17 Gefangene und 3 Maschinengewehre ein. — An der Front des Generalobersten Erzherzog Josef und bei der Heeresgruppe Münchhausen ist die Lage bei anhaltendem Frostweiter unverändert.

Mazevonische Front: Zwischen Warbar und Dolmansee zeitweilig lebhafte Gefechte; und Minenwerferfeuer.

Der erste Generalquartiermeister v. Endendorff.

Bulgarischer Operationsbericht.

Sofia, 9. Februar. (K.B.) Der Generalstab teilt mit:

Nordostliche Front: Nördlich von Bitola, im Gernabogen und in der Moglenabergen gewöhnliche Artillerieaktivität. In der Gegend von Seres vereinigt: Patrouillengefechte. An der östlichen Front herrscht Ruhe.

Rumänische Front: Nicht von Bedeutung.

Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 8. Februar. (K.B.) Das Hauptquartier teilt mit:

Tigrisfront: Am 6. d. und in der nachstehenden Nacht bestätigte die Artillerie südlich vom Tigris. Ein am 6. d. südlich vom Tigris von drei feindlichen Kompanien verhüllter Vorstoß gegen unsere Stellungen gehörte in unserem Feuer. Die angreifenden Kompanien wurden zum Rückzug genötigt.

Tellatzfront: Lebhafte Patrouillen und Nachkundungstätigkeiten.

Kaukasusfront: Nördlich von Batum vertrieben unsere Freiwilligen eine feindliche Kompanie. Am letzten Feiertag wurde der Angriff einer starken feindlichen Artilleriekolonne abgeschlagen.

An den übrigen Fronten keine Ergebnisse von Belang.

Die Antwort Schwedens an Wilson.

Stockholm, 9. Februar. (K.B.) Svenska Telegram Byran meldet:

Die Note, die der schwedische Minister des Äußern dem Gesandten der Vereinigten Staaten, Morris, in Beantwortung des Vorstehers des Präsidenten Wilson an die Neutralen übergeben hat, lautet folgendermassen: „Indem ich Bezug nehm auf Ihren Brief vom 5. d. wodurch Sie der kgl. Regierung die Ansicht des Präsidenten Wilson mittheilen, daß es im Interesse des Friedens angezeigt sei, aus Anlass der neuen Separation, die von Deutschland erklärt wurde, eine der Haltung der Vereinigten Staaten ähnliche Haltung einzunehmen, habe ich die Ehre, Ihnen folgendes zur Kenntnis zu bringen:

Die Politik, die die Regierung Seiner Majestät des Königs während des Krieges befolgt, ist die strenge, unparteiische Neutralität. Die Regierung will alles tun Mögliche, um ihren Verpflichtungen zu entspringen, die ihr die Politik aufsetzt. Gleichzeitig macht sie sowohl als möglich die Rechte geltend, die daraus abzuleiten sind, um ein praktisches Ergebnis in erreichen. Um die Prinzipien des Völkerrechtes aufrechtzu erhalten, würde sich die Regierung bemühen, auf die neutralen Mächte, um zu einem Zusammendarbeiten zu dem genannten Zwecke zu gelangen. Insbesondere untersucht es die Regierung nicht, der Regierung der Vereinigten Staaten Vorhabe zu diesem Zwecke zu unterbreiten. Mit Bedauern stellt die Regierung des Königs fest, daß die Interessen der Vereinigten Staaten ihnen nicht erlaubt haben, sich diesen Vorhaben anzuschließen. Sie so von der Regierung des Königs ge machten Vorhaben führen zu einem System gemeinsamer Maßnahmen zwischen Schweden, Dänemark und Norwegen gegenüber den beiden kriegsführenden Parteien.

In der Politik, die die Regierung des Königs zur Aufrechterhaltung ihrer Neutralität und zur Sicherung der legitimen Rechte des Landes bestrebt, ist die Regierung des Königs, die ein Herz hat für die unbefriedigten Siedler, die von Tag zu Tag um so mehr auf der ganzen Weltfläche leben, bereit, sieh sich darbieternde Gelegenheit zu ergreifen, um zur Herbeiführung eines dauernden Friedens beizutragen. Sie hat sich daher bereit, sich der friedlichen Initiative des Präsidenten angewidmet zu dem Zwecke, die Möglichkeiten zur Herbeiführung von Verhandlungen zwischen den Kriegsführenden zu prüfen.

Der Vorstieg, der den Gegenstand des vorliegenden Schriftwechsels bildet, gilt als Ziel die Abschaffung der Regel des Krieges an. Aber die Regierung der Vereinigten Staaten hat als Mittel, um zu diesem Zwecke zu kommen, ein Verfahren gewählt, das durchaus im Gegensatz zu den Grundsätzen steht, die bis jetzt gegen würdigen Sinne die Politik der kgl. Regierung ge leitet haben.

Die Regierung des Königs, die sich auf die Meinung der Nation stützt, wie sie durch die einstimmigen Resolutionen ihrer Vertreter dargelegt wurde, will in Zukunft als in Vergangenheit den Weg der Neutralität und der Unparteilichkeit gezielter beiden kriegsführenden Parteien weiter verfolgen und wird nur dann, wenn die Lebensinteressen des Landes und die Würde der Nation sie gebieten, ihre Politik zu ändern.“

Der Konflikt mit Amerika.

Genua, 8. Februar. (K.B.) Die europäische Ausgabe des „Neuen Herald“ schreibt, daß es der Oxforder des Wahnsinns wäre, die Unwesenheit des neuen öster-

reichisch ungarnischen Botschafters in Wien, nachdem, nachdem er zurückgekehrt ist, daß die unruhige und unerträgliche anstrengende eine Einheit bilden. Allerdings gehen wir verhängnisvoll. Einige in Wien jüngsten der vorsichtigen und durchaus wichtigen Rollen. Da Botschafter Staats- oder Wiener Republik ohne Sammeln kann man, einzige Mittel, das Verstecken des österreichischen Botschafters in Washington durchzuführen, befürchtet, daß Österreich Union vor der zugehören mit Deutschland abschneidet.

Berlin, 9. Februar. (K.B.) Das Hauptquartier meldet: Nach einer hier eingelaufenen Blicke in der „New York Times“ haben weiß die Briten die Bannenhorden die Verhaftung in Deutschland angeordnet. Die Matrosen, die ihre Schiffe wollten, wurden aufgerufen, sich zu einem Standort zu begeben und das Land auf demselben Wege zu betreten. Die „Aronia“ betreute man in Boston im Verlaufe eines sehr anstrengenden Kreuzfahrts mit Beleidigung. Diese Matrosen wurde aber nur getroffen, um einen einzigen Tag zu verhindern, der den Wert des Schiffes als Schiff für die Kaiser herabmachen könnte. Was die deutschen Schiffe betrifft, erklärt die Regierung, daß sie diese nicht beschlagnahmen werde, und die Deutschen über die Schiffe nach Betrieben verfügen. Die Mannschaften der internierten deutschen werden aus Sicherheitsgründen dort nicht untergebracht. — Das ist der vollständigste Stand der vorläufigen Ereignisse im Zusammenhang den Deutschen und den britischen Schiffen.

Der verschärfte Unterseebootskrieg.

Berlin, 9. Februar. (K.B.) Matrosen eines unterer in See befindlichen U-Booten mit 15.000 Tonnen verloren. Ein anderes verlor, bislang, 7.000 und 3 Segelboote.

Kopenhagen, 9. Februar. (K.B.) „Dreadnaught“ lief aus Stockholm. Der britische Dampfer „Vivalla“ scheint dabei eine des verschärften Unterseebootenkrieges zu sein. Es geht darum, dass der Kapitän schon am 2. d. an Bord obdrückt, entwährt überzeugt keine Verlängerung des Unterseeboot die Beauftragung erhalten hätte, wenn sie in die Börse ging. Der Dampfer war in Millionen Kronen kriegswichtig und für englische Rechnung beschafft.

Kopenhagen, 9. Februar. (K.B.) Der britische Dampfer „Ward“ und „Vikar“ sind aus der hier eingetroffen. Der erste ist in Hull, d. 1. in Newcastle vor Ankunft. Beide Dampfer erlitten an den englischen Behörden am letzten Sonntag bei die englischen Häfen zu verlassen mit der Befehl, die Reise über die Nordsee zu starten anzureisen, fast gleichzeitig mit der „Vic“ und „Dampfer“ die als Scheiterte in Kraft war, wurde dem Berichterstatter hier mit besonderer Spannung entgegen. Beide Dampfer berührten nun, daß sie abends zu 11 und 12 Uhr in die Nordsee von einem deutlichen Unterseeboot durch zwei Waffen geschüsse angegriffen wurden, jedoch nachdem der Unterseebootskommandant die Schiffspapiere gezeigt und befreit wurde. Angetroffen hatte, die Erlaubnis zur Weiterreise erlangt.

London, 9. Februar. (K.B.) Lloyd's Bureau meldet: Der englische Dampfer „Saxonian“ (1875 Tonnen) wurde verloren. Außerdem wurde ein ihm ähnlicher Dampfer gesunken.

London, 8. Februar. (K.B.) Renterbury: Am 6. und 7. d. sind 27 Schiffe mit 60.000 Tonnen Inhalt verloren. Der einzige amerikanische Schiffsverlust auf dem „California“ wurde getroffen.

London, 8. Februar. (K.B.) Unterhans: „Ten Men“ ist in Vertretung des Schiffsjahrtsvereins mit dem Abmachungen getroffen worden, um ein so sorgfältiges Baumprogramm für Handelsschiffe nach ineren gezielten Typen durchzuführen, und außerdem als Anstrengungen gemacht werden, den Bau der ersten Linienschiffe, die sich in Arbeit befinden, zu schenken.

Die Neutralen.

Christiansia, 8. Februar. (K.B.) „Tidende“ schreibt: Die Arbeitslosigkeit, nahezu unter den asiatischen Seetieren, macht sich immer mehr bemerkbar. Gestern allein waren in Christiansia über 400 Seetiere beschäftigungslos. Außerdem dürfen noch weitere abgemustert werden. — Nach einer Meldung aus Sandefjord ist das Segelschiff „Thor“ von Südgroenland nach England mit 11.000 Tonsen Walfrisch unterwegs, verloren worden. Die Mannschaft wurde gerettet. „Morgenbladet“ meldet: Es liegen auch von französischer Seite Raumangebote aus norwegische Tonnen vor nicht so sehr auf schwimmende, als vielmehr auf in See befindliche Schiffe, die für norwegische Rechnung auf amerikanischen Schiffssouveränen liegen.

Aus Ungarn.

Besprin., 9. Februar. 1821. 2.
prim. Kardinal Freiherr v. Hornig
Residenz im Alter von 77 Jahren.

Bom Sage.

Das Begräbnis des Großadmirals Anton von...
nur der Leidenzug hat sich in mancherlei
erstenden Entwurf genau entsprechende Weise
delt, auch die übrigen, von den letzten drei
Zivilbehörden getroffenen Maßnahmen liefern und
vollkommen zweckmäßig erweisen. Es ist unter
dem stürmenden Andrang gekommen, um Landes- und
Wache intervenieren müssen. Durch die Verhandel-
lung des Publikums am verändertem Straf- und
Angelpunkten, die leicht überdrückt und von einem
am Polizeiapparat befürchtet werden konnten, ist
schließlich der geringfügigste Zwischenfall vermieden
zu. Allerdings war auch die Haltung des Publi-
kums sehr diszipliniert und dem Ereignis ent-
wend ernst. Die Zeitung des ganzen offiziellen
Lebens gehörte dem Herrn Oberkommandierenden. Nach
dem Hauptmann zug dem Generalstaatsratlich, so-
der Kommandanten des Wachkörpers Deponirung,
sowie den Hauptmeistern des Wachkörpers Pia-
vestner die volle Anerkennung. Die erfolglos
Kriegs stark gefährdet Bevölkerung der Stadt
wurde durch das traurige Ereignis überredet, so dass
Abordnungen am Begräbnis teilnehmen konnten.
Das Begräbnis zudem vorwiegend militärischen Cha-
rakters nahm die Zivilbevölkerung diese höherstehende
Zeit zum Anlass, zur Erhebung des Andenkens des
in so hochdrehenden Toren durch freiwillige Spenden
Zwecken der Kriegsfürsorge beizutragen.

Auszeichnung. „Streiternes Militärblatt“ meldet: Kaiser hat Seiner k. u. k. Hohen dem Herrn von Erzherzog Albrecht des 1. Regiments der Kaiserjäger in Anerkennung vorzüglicher Dienste vor dem Feind das Militärordenkreuz Dritter mit der Kriegsdekoration verliehen.

Spenden. Statt eines Kranzes auf die Bühne des
verherrten Großadmirals Anton Hans erlegten die Ge-
meindeliste von Pola 975 Kronen, welcher Betrag von
Herrn Johann Püssig, Direktor der Firma Giov. Ettore
Püssig, gesammelt und dem Fonds für Witten und
Fiume nach gesetzten Mannschaften der k. u. k. Kriegs-
marine angeführt wurde. Es spendeten: Señor 30 Kr.,
Martina 25 Kr., Ern. Podine, Giov. Et. Suppan,
Francesc, Dom. Sec. Bonfisi, G. Juhász fuer, L.
Cimini, Gebrüder Cuzzo, Café Rauch, Ottilia Coggiò,
Battignoni, Scala (Café Eden), Adolf Till, Café
Kapicic, Jagorego (Café Habsburg), G. Sartori, L.
Maria Gerlenizza und G. Bratovich je 20 Kr.,
Iez 15 Kr., Gacesa, K. Zweig, Ant. Gorlato,
Scerillo Eral, Dom. Gorlato, Paul Bernardis,
Rohrbach, Wohlreich, A. Antonelli, Giac. Koller,
Bocarati, G. Hafner, F. Bisiak, Benedetti, M. Zi-
ca, Café Vrbića milits, Café Bio Abbazia, M. Li-
kollusschunternehmung, Fr. Ruzic, M. Porciattiuk,
Verniech, Regina Gerlenizza, Rahmenbo Cazzola,
Ruggeri, Anna Trilhošić, M. Oščic, Ant. Sožić,
Polla, Milice Pelegri, Ant. Burdon und Ant.
In je 10 Kr., G. Blasich 8 Kr., Pauliuk 6 Kr.,
in Novak, Domenico Boneti, Almundo Tonda, Fano,
Sambo, M. N., C. D. Durlo, Gebrüder Ricolini,
Delle, M. Brabantone, I. Pantella, Rob. Ma-
jolic, Boldin, A. Monai, G. Aruši, M. Dovari,
Perzan, Olga Fragiacomo, Antonia Velech, An-
gatta, M. Soppa, Ispirović (Sinalce), M. Ni-
shner, P. Petrone, Giov. Ivo, Giov. Mazzonovich,
defto Monai, Ottavia Coverzaia, Emilie Marchesau,
Wise, Bonelli und Sofija Mati je 5 Kr., Marschall,
Rud. Janacek, Euglia Püssig, Giov. Scholz
Rina Pauleta je 4 Kr., Katharina Vorlich und
Mühlma je 3 Kr., Anton Clement, D. Vojteček,
Giov. Sibila und Milholtich je 2 Kr., Maria
je 1 Kr.

Vom Straßenbahnbverkehr. Der zum Staatsbahnhof
Kriegsbeginn eingefestl. gewesene Verkehr der
richtigen Kleinbahn wird — nach eingeholter Ge-
stigung des k. u. k. Kriegshafenskommandos —
heutigen Tage, 1. d., wieder aufgenommen.
Dage werden vorerst mit 8 Minuten Intervall
und zum Bahnhof abgehen und Anschluss bei
Haltestelle Galeriepark von 8 Uhr 10 Min. vor-
aus bis 1 Uhr 30 min. verkehren.

Berkehr mit Eisenbahnstrecken. Im Zusammenhang der am 4. d. erschienenen Ministerialverordnung vom Januar 1917, betreffend den Verkehr mit Eisenbahnen, gibt das h. u. k. Kriegsministerium bestimmt, bis zum Inkrafttreten des Paragraph. 4 dieser Verordnung der Eisenbahnstrecken, das ist bis zum Herbst d. J. also vom h. u. k. Kriegsministerium stand des Kriegsleiters besprochen und den Erklären

Den 1. Februar getroffenen Pfeffernungsverfügungen sowohl hinsichtlich der bereits erfolgten als auch der bis dahin noch zu erbringenden Freizügden aufrecht bleiben. Im Sinne der einschlägigen Verordnung sind jedoch für die Gewerbeaufsicht (Freizeit- u.) Aufsichten die durch den Parteiaufschluß vorgebliebenen amtlichen Vorbrüder schon jetzt zu vernichten.

Photographiebewilligung. Bewilligungen zum Photografieren werden von mir an mit einer Gültigkeitsdauer von drei Monaten ausgestellt; dagegen werden sie nicht mehr verlängert; nach Ablauf ist die Bewilligung abgelaufen und kann Kriegsfeindskommando ebenfalls eine neue zu erbiten. Auch die jetzt geltenden Bewilligungen zum Photographieren sind nach ihrer Fälligkeit dem Kriegsfeindskommando (Hafenadmiralrat) einzurichten. Diese Gefahr unterliegen der Stempelpflicht. Siehe H. A. T. B. Nr. 29 vom 29. Jänner 1917.

Militärisches.

Generaladmiralats-Tagesbefehl Nr. 41

Garnisonsinspektion: Oberleutnant Bauschek.

Ärztliche Inspektion: Auf S. M. S. „Bellona“ Landsturmärzt Dr. Tomicich; im Marinehospital Landsturmarzt Dr. Buzolic.

Kriegsdekoration aus demselben Anlaße den Regattenkapitänen Karl Welsch, Simeon Bernsteine und Emil Müller; in Anerkennung vorzüglicher und aufopferungsreicher Dienstleistung im Kriege dem Warthelandbaurat d. R. mit Tirol und Charakter Dr. Karl Weiser; in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung im Kriege dem Schiffsbaudirektor d. R. Johann Tiroler vom 22.

kommandeur 1. Kl. d. R. Anton Jäger, das soziale Dienstkreis am Bunde der Tapferkeitsmedaille in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung vor dem Feinde den Freizeitentheuren Egon Wolff v. Wolfenberg, den See-Artilleristen 1. d. R. Max Veran, Kurt Battfeld, Max Witzel, den Seekadetten 1. d. R. Wolmar Janmarch, Herbert Frankhousen; in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung im Kriege des Oberwaffenhauptmann 2. Kl. Augusto Vazanti, dem Marinekanzlisten Josef Heppner; den Marinekanzleibeamten Wilhelm Schwanda, Benjamin Frey, Georg Matlomsky, Leopold Scharf; in Anerkennung besonders pflichtstreuer Dienstleistung im Range des Oberstabsoffiziers Michael Sodar, Karl Semrad, Johann Martinko, Martinus Dominkovich, dem Oberstabskorporalmester Johann Anzlovaich, den Oberstabswohnenmeistern Georg Wehermayer, Rudolf Rymur, dem Oberstabswohnenmeister Ester Corte, dem Oberjahrgangsoffizier Stephan Majkow v. Fabiansczev; das Altherreiche Bergbeamtenkreis mit der Krone am Bunde des

Tapferkeitsmedaille in Anerkennung besonders pflichtreuer Dienstleistung vor dem Feinde dem Oberstabsbootmann Nikolaus Dukic, dem Oberstabsgelehrten Leopold Ludwig Böse; in Anerkennung besonders pflichtreuer Dienstleistung im Kriege dem Stabsbootmann d. J. Andreas Belzer, den Oberstabskorpedameister Josef Antoni Novak, Emanuel Novakovic, Anton Kalatnicic, dem Oberstabsstiegegraphenmeister Michael Jambelli, dem Oberstabsmaffeiemeister Alois Strahl, den Stabsmaffeiern Felix Kusmanic, Franz Herrmann, den Oberstabsmaschinenwärtern Franz Noera, Johann Donatich, den Maschinenwärtern Edgar Hering, Alois Wirkner, den Oberstabsmechanikern Franz Konfide, Eugeniusz Teutschkiewicz, den Stabsmeistern Julius Schmitz, Kamillio Hellmann, Viktor Hellmann, Franz Röck, den Stabsprojektmeistern Josef Gjurek, Nikolaus Balkacic, dem Stabsfotografenmeister Alois Lukacic, dem Oberstabsmaffeiern Alois Bozka, dem Stabsprojekten Josef Trunek, dem Ratsstochter Johann Seiner, den Artilleristen oberwachtmeister Franz Barri, Simeon Pavletic, Josef Spronga, Peter Janini, Josef Benumic, Anton Copic, Edward Tedeschi, Amadeus Galleschi, dem Kellermester Alois Godin; anlässlich das silberne Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille in Anerkennung besonders pflichtreuer Dienstleistung vor dem Feinde dem Bootsmannsmautzen Ivan Madraga; in Anerkennung der mit eigener Lebensgefahr bewirkten Rettung eines Unteroffiziers vor dem Tode des Ertrinkens und besonders pflichtreuer Dienstleistung vor dem Feinde dem Matrosen I. Kl. Viktor Chereka.

Ausweis der Spende.

Der Administration des „Polar Tagblatt“ sind
drei eingelaufen:

**Für Hinterbliebene der gefallenen Mannschaft
der Kriegsmarine:**

Beamtenkorps des k. k. Bezirksgerichtes statt eines Kranzes für den verewigten Großadmiral A. Haus	K	100,-
Parfumiergeschäft Karl Zottig zum ehrenden Andenken an den Großadmiral A. Haus	K	100,-
Vinzino Viezzoli zum Andenken an A. Haus	K	100,-
Die Geschäftsbüste von Pola (siehe Notiz)	K	155,-
Maatenmeise S. M. S. "Tegetthoff" als Kranzähnungsponde anlässlich des Ablebens des Frittenkommandanten A. Haus	K	100,-
Für den Zweigverein Pola vom Roten Kreuz:		
Theresia Krisamuth (Café „Viribus“ an (ist*) zum Andenken an den unvergötlichen Marin-Kommandanten Großherrn Adl. A. Haus	K	100,-
Summe	K	1175,-
bereits ausgewiesen		48301-61

Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 51—100 des
Betriebs-Kreuzes vom 10. I. bis 10. II. 1917:

Roten Kreuzes vom 10. 1. bis 10. 11. 1917.	
Auskunftsstelle des Roten Kreuzes	K 3-28
Hotel Phoenix	2-43
Friedhofsfeststube Bernhardis	4-45
Schuhwarenhaus Frinkl	3-43
Warenhaus Stommer	6-32
Papierhandlung Schrimmer	2-61
Buchhandlung Mäthler	2-99
Kaffeehaus Ungerlich	15
Tahakträlli, Invinkel	46
Plater	16
Enblanach	41
Gammler	2-34
Dorothé	46
Gasthaus Stroehlein	89

Verdauungsfördernd, schleimlösend,

GIESSHÜBLER
REIN NATÜRLICHER ALKALISCHER
SAUERBRUNN

Dr. Helms
JOHIMBIN-TABLETTEN

Flakon à 25 30 100 Tabletten
K 5-30 10-- 18--

Besses Mittel bei vorzeitiger Nervenschwäche.
Depot für Wien:
Apotheke „Zum römischen Kaiser“

Wien, I., Wollzeile 13, Abteilung 52. 15
Inhalte nach 1000 Apotheken v. A.

Kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Minimalkosten 1 Krone. — Für Anzeigen in der Montagenummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

Wohnung mit Zimmer, Kabinett, Küche und Zubehör zu vermieten. Via Bourguignon 21 (ex Nicolo Tomaseo). 204

Zimmer, Küche und Kabinett mit Gas, Wasser und Zubehör, lädt zu vermieten. Via Sissano 34. 224

Einfach möbl. Kabinett mit Gas sofort zu vermieten. Via Campomarzo 27, 1. St., links. 234

Möbliertes Zimmer an ruhigen Hörnern zu vermieten. Via

Holzgoland 57, ehemalig. 223

Junge Frau, Absolventin einer Handelschule, des Maschinen-, schreibt und der Steganographie kundig, sucht Posten. Legitimation für Pola möge besorgt werden. Alibina Perdine, Laibach, Marin-Theresa-Straße 16, 1. St. 228

Gartenarbeiter werden beschäftigt. Via Medolina 59. 226

Junge Vorleshbunde zu verkaufen. Das Marineschulbuch aus den Kreuzen 5 junge, 2 Monate alte Vorleshbunde, welche dort beschädigt und auch angekauft werden können.

Wanduhr mit Marmorplatte (zweifrig) zu verkaufen. Via Campomarzo 27, 1. St., links (Gschwendner). 233

Zu verkaufen: "Triumph"-Dauerbrandöfen, erste Klassens Fabrikat, in großer Auswahl zu möglichen Preisen. Zu haben bei Josef Pelečnik, Sparhard- und Oienhöderlage, Terrasse- und Installationsgeschäft, Franz-Josef-Kai Nr. 6. 20

Reisekoffer aus zweiter Hand gesucht. Geil, Zuschriften zu richten an E. Muznik, S. M. S., "Miramar". 232

Kräftiger Esel mit Wagen und Gerechtigkeit zu kaufen gesucht. Naheres bei Deutschi, Marinemilitärskommando (alte Realschule bei der Marinakaserne). 221

7000 bis 10.000 Kronen als 1. Satz auf Haus oder Grund verfügbare. Naheres an die Adm. R

Klaviermacher Stroß aus Wien übernimmt Stimmen- gen und Reparaturen. Gefü. Zuschriften erbeten unter "Klavermacher Stroß" an die Administration d. Bl.

Lehrer für Gitarrespiel gesucht. Angebote an die Admini- stration. 229

FRANZ MUJER, K. K. Postkontrollor:

Wie frankiere ich richtig?

Handliche und ausführliche Zusammenstel- lung aller ab 1. Oktober 1916 gütigen

Post-, Feldpost-, Telegraphen- und Fernsprech-Gebühren nebst Stempelskalen

samt allen wissenswerten Erläuterungen.

Preis per Exemplar 20 h, durch die Post 30 h.

Zu haben bei der Firma

Jos. Krmpotić, Custozaplatz 1.

Der jungen Seele bittres Weh.

Roman von Erich Træser.

(Nachdruck verboten.)

Der blonde junge Mann, der vorhin nach dem Trifunsky gefragt hatte, war die Treppe herabgekommen — mit rotem Kopf und in erschöpferlicher Erregung, hatte rasch dem Portier ein Geldstück in die Hand gelegt, ohne ihn dabei anzusehen, und war wieder davongeschafft.

Kopfschütteln hatte der Portier ihm nachgeblickt. Dann hatte er das Portal geschlossen, das elektrische Licht ausgedreht und sich zur Ruhe begeben, ohne weiter über die sinnreichen Szenen da oben nachzudenken.

Nicht um entsezteten so ruhig sah es in Winsfried Asten aus.

Stern sieberten die Schläfen, als er nach seiner Unterredung mit dem Fürsten Trifunsky plausch durch die Straßen flüchtete.

All die Riesenbauten, die Paläste und Moscheen, die Kuppeln und Minaretts, die Obelisken und Säulen hatten in der Dunkelheit phantastische Formen angenommen. Geheimnisvoll murmelten dort unten die Wasser des heiligen Flusses. Und drüber, in dunkler Ferne, ragten die Pyramiden herüber und machten zu dem modernen Cairo die historischen Hymnen.

So blieben sie seit Jahrtausenden auf all die vorüberwallenden Wölkerhügel mit ihren Erdkullen und Hoffnungen, ihren Sorgen und Schmerzen und ihrem Geschwätz und Gesellschafter — nun längst vergangen, wie das hinabplätschernde Altwasser und der Flugsand der Ebyschen Wüste.

Politeama Ciscutti : Pola

Heute Sonntag

Kino-Vorstellungen

mit nachstehendem Programm:

Bretter, die die Welt bedeuten.

Künstlerdrama aus der jetzigen Kriegszeit in einem Vorspiel und vier Akten.

In der Hauptrolle: Lisy Krieger.

1800 Meter Filmlänge.

Vorstellungen um 2:30, 3:45, 5 und 6:15 Uhr p. m.

Normale Preise.

Auch für Kinder.

Salonorchester.

KORKE!

Champagnerkorken, alte gebrauchte, jedoch nicht abgebrochene, per Stück zu 25 h, gebrauchte ganze, trockene Flaschenkorken und Faßkorken zu K 4-60 per Kilogramm, neue Korken zu K 13 — per Kilogramm kauft sofort in kleinen oder großen Mengen: Joh. Wieschni, Barn-Andersdorf 27, Nordbahnhof. Bahnhof Barn-Andersdorf (an der österr. Staatsbahnlinie Olmütz—Jägerndorf). Die Zusage kann in Bahnverbindungen oder Postsendungen per Nachnahme erfolgen. Vorherige Anfragen nicht nötig, dagegen ist genana Angabe jeder Nachnahmesendung per Postkarte erwünscht.

Jedermann entzückt!

Taschen-Kino!

Apparat mit 50 Filmen in nur K 2:10, Extra-Film-Segeschmeckvoller Kassette, der K 1 Krone. Bisher 20 Serien erschienen; gegen Einwendung des Beitrages und 80 Heller für Porto und Packung. Nachnahme 60 Heller mehr. Bisher eine Million verkauft.

Joh. D. Bergmann, jetzt Wien, V., Kohlgasse 46 III.

NERVEN-SCHWACHE MÄNNER

fordern die Wiederkehr der geschwächten Kräfte durch

Evaton-Tabletten.

Verlangen Sie die ärztliche Gutachtenansammlung.

ST. MARKUS-APOTHEKE

Fabrik pharm. Spezialpräparate

Wien, III., Hauptstraße 130.

Goldene Medaille Wien 1912. 14

Zu haben in allen Apotheken g. V.

Bei Blasenfelden und Auster sind

Urtrosan-Kapseln (Mutter 15, das beste und kostbarste Mittel. Erfolg überwendung ohne Beruhigungsmittel. Preis K 5-10, Abrechnung von K 5-10, Franko rechnung. Preis für Tropfen (komplett) fünf Franko Disk. Vorsatz 15-20%.

Apotheke Zum römischen Kaiser, Wien, I., Wolfstall Nr. 13, Abt. 52.

Verlangen Sie ausdrücklich nur "Urtrosan".

Armee-Armbande

gewünscht werden: Siegel, das Stadt K. L. 1915, Landeslandtag K. 16, 1915, Landesläufe K. 15, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 127